

HERBST 2019

3. Ausgabe



PUCHHEIM

# JOURNAL

## Wos war, is und kimmt

seit 950



### Puchheim ORT



#### GEFALLEN 1930-45

SIBBRITT JOSEF  
 08.10.1894  
 SCHUMACHER JOSEF  
 02.11.1894  
 BRUNDMAYER LUKAS  
 02.11.1894  
 HAHN LUDWIG  
 02.11.1894  
 CHERMAIER FILS JOSEF  
 02.11.1894  
 EGENROBER LUDWIG  
 02.11.1894  
 KELL FRH. XAVIER  
 02.11.1894  
 BAUER FR. XAVIER  
 02.11.1894  
 MAIER ERUDOLF  
 02.11.1894  
 GERSCHNER ANTON  
 02.11.1894  
 DURMAYER JOSEF  
 02.11.1894  
 HANZINGER AND. SAM.  
 02.11.1894  
 GRANERL FR. XAVIER  
 02.11.1894  
 FLEISCHER JOSEF  
 02.11.1894

ZENZ Paul, INFANT 9. INFANT 1937  
 RITZER Georg, INFANT 20. INFANT 1937  
 EISENHOFER Georg, INFANT 20. INFANT 1937  
 WINTERKOLLER Franz, INFANT 20. INFANT 1937  
 KELL Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 WAGNER Paul, INFANT 20. INFANT 1937  
 KELL Georg, INFANT 20. INFANT 1937  
 MILLER Franz, INFANT 20. INFANT 1937  
 SCHNAPPE Franz, INFANT 20. INFANT 1937  
 DIETL Josef, INFANT 20. INFANT 1937  
 MAYER Franz, INFANT 20. INFANT 1937  
 ALTENHOFER August, INFANT 20. INFANT 1937  
 FRIEDER Franz, INFANT 20. INFANT 1937  
 KOSPAR Franz, INFANT 20. INFANT 1937

MAYR Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 BAUER Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 KASPAR Franz, INFANT 20. INFANT 1937  
 SCHMIDT Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 STROBEL Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 FISCHER Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 HANZINGER Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 FISCHER Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 FISCHER Johann, INFANT 20. INFANT 1937  
 FISCHER Johann, INFANT 20. INFANT 1937

VERMISST  
 HUBER LEONHARD  
 KISTLER EMANUEL  
 PANTELE EMERIAN  
 STEINER ANTON  
 STÖBEK JOHANN  
 STETZER BENNO

KOSCHWILLER MUSEUM LANDSTURMWALL  
30.100. BÜB. 1.400.000.000.000.000

„Die heutige Jugend ist von Grund auf verdorben. Sie ist böse, gottlos und faul. Sie wird niemals so sein wie die Jugend vorher, und es wird ihr niemals gelingen, unsere Kultur zu erhalten.“

Babylonische Tontafel, ca. 1000 v. Chr.



#### IMPRESSUM

**Herausgeber** © Stadt Puchheim, Poststraße 2,  
82178 Puchheim, Telefon: 089/80098-0,  
Fax: 089/80098-222, info@puchheim.de,  
www.puchheim.de

**Abbildungen** Stadt Puchheim, Peter Neusser (Titel), Vera Greif  
(S.3), Jens Küsters (S.4), iStockphoto (S.17), Hajo Dickmann (S.18)

**Druck** September 2019

**Auflage** 1000 Exemplare

Puchheim-Ort auf Instagram:



@phmort.2019



Grüß Gott,

**dass Junge und Alte miteinander auskommen müssen, war schon immer eine Herausforderung.** Viele überlieferte Zitate belegen dies, so auch das der Babylonier. Und trotzdem würden die Kinder nicht groß werden, hätten sie keine Ältern (so die Schreibung bis ins 19. Jahrhundert) und die Eltern brauchen irgendwann ihre Kinder, die sie pflegen und ihnen helfen. Beide Generationen sind in einer Art Schicksalsgemeinschaft miteinander verbunden und es ist gut, wenn es beide Generationen so wie in Puchheim gibt.

**Kommunen haben die Aufgabe,** die Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger jeden Alters sicher zu stellen, also sowohl Kitas und Schulen einzurichten als auch Altenheime und Pflegezentren zu organisieren. In Puchheim-Ort gibt es hierbei noch Handlungsbedarf: beim Kindergarten, in der Laurenzer Grundschule oder beim Wohnen im Alter. Wir sind mittendrin, für Junge und Alte die soziale Infrastruktur zu verbessern und neu aufzubauen. Was mir aber bei dieser Arbeit genauso wichtig ist: Es muss generationenübergreifende Treffpunkte geben – mit Festen, in Vereinen oder bei Bürgerversammlungen.

Ihr Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Laurenzer  
Grundschule



Friedhof an der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

# Generationen im Ort

**Vom Bixnmachabaum am Grundstückszaun bis zum Grablicht auf dem Friedhof werden die verschiedenen Lebensphasen in einem Dorf sichtbar. Die demografische Entwicklung zeigt, dass die Stadt Puchheim immer älter, bunter und jünger wird. Gilt das auch für den Ort? Und welche Notwendigkeiten ergeben sich daraus?**

Braucht es Wohnformen, die mehr auf ältere Menschen zugeschnitten sind? Reichen die Schulplätze und die Kindertageseinrichtungen? Und wie kommen Alt und Jung zusammen? Welche Angebote brauchen ältere Menschen, wo finden sich Kinder aufgehoben? Welche Rolle spielen Vereine, Kirchen und Kultur?

Im letzten Drittel des Themenjahres „Puchheim-Ort. Seit 950“ möchte ich den Schwerpunkt auf die Bedarfe und auf die Ressourcen der Generationen legen.

## Zwei Alltagsbeispiele hierzu:

Der jugendliche Maximilian erklärt dem Opa nachhaltig, wie er mittels Online-Login eine Überweisung auf das Urlaubskonto des Youngsters durchführen kann.

Die alleinlebende Oma holt die mittelkleine Marie aus der Krippe ab, weil deren Eltern noch einen Notartermin in der Stadt haben, und beide machen nach dem Mittagessen mit Kohlrabigemüse ein Nickerchen.

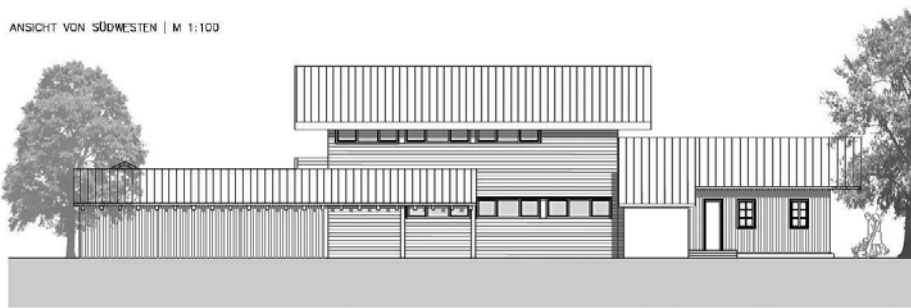
Auch wenn diese Szenen etwas idyllisch sind, taugen sie als Zielvorstellung, wie man Jung und Alt zusammenbringen kann. Und darüber möchte ich reden.

**Ich freue mich auf die Ideen und Anregungen aus der Ortler Bürgerschaft zu diesem Thema.**

ANSICHT VON SÜDOSTEN | M 1:100



ANSICHT VON SÜDWESTEN | M 1:100



## Planungen Vereinsheim Sportverein Puchheim e.V.

**Der SV Puchheim e.V. unterhält einen Fußballbetrieb mit zwei Herren- und etlichen Jugendteams. Das jetzige Vereinsheim wird seit fast 30 Jahren genutzt und hat eine Fläche von 64 Quadratmetern mit zwei Umkleiden und Toiletten. Der Neubau des Sportlerheims ist beschlossene Sache.**

Nun soll das Gebäude zweistöckig werden mit 110 Quadratmeter Nutzfläche. Sobald die Witterung das Betonieren zulässt, werden im nächsten Jahr pro Etage je zwei Kabinen mit Sanitäranlagen, eine Schiedsrichterumkleide, eine Behindertentoilette und ein Vereinsbüro gebaut. Die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft WEP wird das Projekt durchführen. Der Verein übernimmt in Eigenleistung unter anderem den Bau einer Lagerhütte. Damit ist die „Krautgartenarena“ bundesligatauglich und der Verein hat endlich eine angemessene Sportstätte.

## Stammtisch in Puchheim-Ort – Wohnen und Mobilität

**Der zweite Stammtisch fand am 24. Juni statt. Konzipiert als Gesprächsabend und Zukunftswerkstatt standen die Themen Wohnen und Mobilität im Fokus.**

Erster Bürgermeister Norbert Seidl bat zunächst Karin von Bothmer an den Stammtisch. Er sprach mit ihr über Möglichkeiten der Integration in den Ort: Engagement, Zufriedenheit, Gelassenheit und Großzügigkeit seien ein Rezept um anzukommen.

**Im Folgenden präsentierte Bürgermeister Seidl Zahlen und Fakten** zum Wohnen und Wohnraum in Puchheim, zur Flächennutzung und zur aktuellen Bausituation.

Er präsentierte die Flurkarte von Puchheim-Ort, das Bauflächenkataster sowie die ausgewiesenen Bauflächen. Des weiteren sprach der Bürgermeister über die Anzahl der Erwerbstätigen in Puchheim und legte dar, dass nur knapp 14 Prozent der Puchheimer Arbeitsplätze von Puchheimerinnen oder Puchheimern in Anspruch genommen werden.

**Als Resümee stellte Norbert Seidl drei Thesen auf:** Die Landbevölkerung braucht mehr Platz als die Stadtbevölkerung, die Landbevölkerung möchte nicht da arbeiten, wo sie wohnt und die Menschen möchten immer mehr Platz um sich herum haben. Zur Diskussion stellte er drei Lösungsansätze: Mehr Menschen auf bestehenden Raum zu verteilen („Sardinenbüchse“), keine Zuzüge mehr zu erlauben („Schutzwall“) oder neuen Wohnraum zu schaffen und Grundstücke zur Bebauung freizugeben („Spezialprogramm“): Mit großer Mehrheit waren die Anwesenden dafür, neuen Wohnraum zu schaffen.



Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßt die Anwesenden



So schaut's aus in Puchheim-Ort: Zahlen und Fakten zum Wohnen

**In der anschließenden Talkrunde** standen verschiedenste Aspekte rund um das Thema Wohnen und Wohnraum in Puchheim-Ort im Mittelpunkt. Das Modulhauskonzept Schwarzerackerstraße wurde vorgestellt und über die weitere Entwicklung des Grundstückes Augsburger Straße 4 diskutiert. Bürgermeister Seidl schloss den Stammtisch mit der „Ortler-Hymne“ auf der Gitarre.

## Oktober – November – Dezember 2019

**Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr**

### ERNTEDANK AUF DEM UNGLERTHOF

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde feiert Erntedank. Einführung von Pfarrerin Schobel durch Dekan Dr. Ambrosy.  
→ *Alte Bahnhofstraße 12*

**Montag, 14. Oktober, 19 Uhr**

### STAMMTISCH – GENERATIONEN

Gesprächsabend und Zukunftswerkstatt für und mit Ortlerinnen und Ortlern: Beisammensein, Infos, Expertenwissen, Erfahrungsaustausch und Ideen. → *Alte Schule, Augsburgur Straße 6*

**Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr**

### MUSIKKABARETT MIT DEM TRIO SCHLEUDERGANG

Veranstalter: d'Buachhamer, Karten unter Tel.: 089/802173, Eintritt 18 Euro, mit Essen 25 Euro. → *Pfarrheim, Dorfstraße 4*

**Mittwoch, 6. November, 19 Uhr**

### BÜRGERVERSAMMLUNG PUCHHEIM-BAHNHOF

Der Erste Bürgermeister berichtet über aktuelle Themen und Entwicklungen. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie Anregungen, Kritik und Lob auszusprechen. → *Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Str. 2*

**Mittwoch, 13. November, 19 Uhr**

### BÜRGERVERSAMMLUNG PUCHHEIM-ORT

Aktuelle Themen und Entwicklungen rund um Puchheim-Ort stehen im Mittelpunkt. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie Anregungen, Kritik und Lob auszusprechen. → *Pfarrheim, Dorfstraße 4*

**Sonntag, 17. November, 9 Uhr**

### VOLKSTRAUERTRAG

Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Josef in Puchheim-Bhf. Anschließend findet am Kriegerdenkmal eine ökumenische Gedenkfeier mit musikalischer Umrahmung statt. Auch am Kriegerdenkmal in Puchheim-Ort wird ein Kranz niedergelegt. → *Kirche St. Josef, Am Grünen Markt 2*

**Mittwoch, 4. und 5. Dezember, 14 Uhr**

### SENIORENWEIHNACHTSFEIERN

Erster Bürgermeister Norbert Seidl lädt gemeinsam mit der Seniorenreferentin Puchheimer Seniorinnen und Senioren ins PUC ein. Es werden Punsch und Stollen gereicht. Bitte den Personalausweis mitbringen. Für die Anfahrt aus Puchheim-Ort werden Busse bereitgestellt.  
→ *Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2*

**Mittwoch, 4. Dezember, 16 Uhr**

### KINDERTHEATER: DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Das Figurentheaterhaus Manfred Künster präsentiert die Weihnachtsgeschichte. Karten unter [www.puc-puchheim.de](http://www.puc-puchheim.de) oder an der Tageskasse, Erwachsene 8,70 Euro, Kinder 4,30 Euro. Einlass ab 15.45 Uhr.  
→ *Alte Schule, Augsburgur Straße 6*

**Freitag, 13. Dezember ab 16 Uhr sowie Samstag/Sonntag, 14./15. Dezember, ab 12 Uhr**

### KLEINER CHRISTKINDLMARKT

Am dritten Adventswochenende findet am Kreuthof ein stimmungsvoller Christkindlmarkt mit kulinarischen Schmankerln und Kunsthandwerk statt. → *Kreutweg 1*

**Sonntag, 22. Dezember, 16.30 Uhr**

### ADVENTSSINGEN MÄNNERGESANGS-VEREIN HARMONIE

Weihnachtliche Stimmung am vierten Advent in der Kirche Maria Himmelfahrt. Die Leitung hat Joachim Dorfmeister. Der Eintritt ist frei.  
→ *Kirche Maria Himmelfahrt, Dorfstraße 8*

**Dienstag, 31. Dezember, 23.45 Uhr**

### SILVESTERFEUERWERK

Die Stadt Puchheim veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ein Silvesterfeuerwerk und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, mit Familie und Freunden ein professionelles Feuerwerk zu genießen und gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. → *Rathausweiher / Ringpromenade*



**Musikkabarett**  
**Mit dem Trio Schleudergang**  
**Am 18.10.2019 20 Uhr im Pfarrheim Puchheim-Ort**  
**Eintritt 18 €, mit Essen 25 €**  
**Karten unter Tel. 089/802173 (Aichner) oder 089/802144 (Bleifuß)**  
**Veranstalter: d'Buachhamer, Verein für Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte**

**„Koch- und Buntwäsche 90 Grad“**

Wir laden Sie herzlich ein!



# Bürgerversammlung Puchheim-Ort

**Mittwoch, 13. November 2019, 19 Uhr**

Einlass 18.30 Uhr, Pfarrheim Puchheim-Ort

## Tagesordnung

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters
2. Anfragen und Empfehlungen der Versammlung

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger  
sind herzlich eingeladen.

**Norbert Seidl**  
Erster Bürgermeister

Figurentheaterhaus Manfred Künster



# Die Weihnachtsgeschichte

**Mittwoch, 4. Dezember 2019, 16 Uhr**

**Alte Schule Puchheim-Ort, Augsburgur Straße 6**

Einlass 15.45 Uhr, Karten unter [www.puc-puchheim.de](http://www.puc-puchheim.de) oder an der Tageskasse (Erw. 8,70 Euro, Kinder 4,30 Euro)





Aktuelle Entwicklungen

**Verkauf ab 9 Uhr**

**Daxn - Schnittgrün**  
**16.+17./23.+24. Nov. 2019**

\* \* \* \* \*

**Christbäume** (Unbehandelt, aus eigener Pflanzung)  
**6./7./8./13./14./15. Dez. 2019**  
 Weihnachtliches Ambiente mit Glühweinverkauf

*...und an den darauf folgenden Tagen, solange der Vorrat reicht!*

\* \* \* \* \*

**Kleiner Christkindlmarkt** Kulinarische Schmankerl und Kunsthandwerk  
**13. Dez. ab 16 Uhr** \* **14.+15. Dez. ab 12 Uhr**

Kreutweg 1 \* 82178 Puchheim    Telefon 0 89-726 39 559  
 info@kreuthof-puchheim.de    Mobil 0173 - 68 18 770

**www.kreuthof-puchheim.de**



**Treffen am 27. Mai –**

**Nutzung des Feuerwehrstadls**

Da der Feuerwehrstadl ursprünglich nicht als Veranstaltungsraum gebaut wurde, ergeben sich viele Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung als Treffpunkt für Vereinsveranstaltungen. Aus diesem Grund lud Erster Bürgermeister Norbert Seidl am 27. Mai zu einer Gesprächsrunde mit Vor-Ort-Begehung ein unter dem Motto „Feuerwehrstadl: Von der Theaterbühne bis zur Lagerhalle“. Gemeinsam mit Vereinsvorständen, Ortler-Stadtratsvertretern und Verwaltungsmitarbeitern wurden zahlreiche neue Ideen für die Nutzung des Stadls gesammelt: Winterfeste, Tanzparty, Kletterwand, Weinfest, Fischessen, Jahreshauptversammlungen der Vereine, Kirtafest, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Starkbierfest, Frühschoppen, Vereinslokal, Kabarett, Theater. Um eine erweiterte Nutzung zu ermöglichen, wurden bestehende Schwierigkeiten und Probleme diskutiert sowie Verbesserungsvorschläge gemacht. Besprochen wurde unter anderem die Schaffung von Abteilungsmöglichkeiten für kleinere Veranstaltungen, die Erhöhung der zulässigen Besucherzahl über 192 hinaus, die Isolierung der Wände und Decke, sowie Änderungen bzgl. Bühne, technischer Ausstattung, Parksituation, Küchenzeile, Stuhllager, Stromanschlüssen, Boden und WC-Anlage. Um das Thema weiter zu vertiefen und zu konkretisieren, wurde eine achtköpfige Arbeitsgruppe gebildet, die nun an der Umsetzung arbeitet.

**Aus der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 1. Juli: Übernahme der Wartungskosten Kirchenglocke Maria Himmelfahrt Puchheim-Ort**

Der Ausschuss steht der Übernahme der Wartungskosten für die historische Kirchenglocke Maria Himmelfahrt durch die Stadt Puchheim als freiwillige jederzeit widerrufliche Leistung im Rahmen der Kultur- und Brauchtumpflege in Höhe von derzeit 90 Euro im Jahr positiv gegenüber. Diese Zuwendung wird in die Haushaltsplanung 2020 aufgenommen. Die endgültige Entscheidung bleibt der Vorberatung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie dem Beschluss des Stadtrates vorbehalten.

**Treffen am 11. Juli –**

**Nutzung Altes Schulhaus Puchheim-Ort**

Am 11. Juli lud der Erste Bürgermeister zu einer Gesprächsrunde rund um die Alte Schule ein. Diskutiert wurden bauliche Veränderungen, die neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnen sollen, wie Kindergeburtstage, Demenzcafé, Spieletreff, Offenes Singen, Kino- und Kleinkunstabende, Kinderveranstaltungen oder Eltern- bzw. Jugendtreffs. Wichtig wäre vor allem eine Teeküche. Weitere Planungen betrafen die Sanitäranlagen, Fluchtwege, Stauraum, Medien- und sonstige Ausstattungen. Nun sollen ein neues Nutzungs- und Veranstaltungskonzept erarbeitet, eine Nutzungsänderung beantragt und entsprechende Umbaumaßnahmen in die Wege geleitet werden.

### 3. Puchheimer Lyrik-Wettbewerb Puchheim – Stadt und Land miteinander

#### 1. Platz in der Kategorie Jugendliche (bis 18 Jahre)

Hannah Uhlenbrock, 10 Jahre



in puchheim  
gibt es menschen  
Allerhand  
Denn dort ist  
stadt und land beieinander  
puchheim ort mehr land  
da haben die bauernhöfe  
ihren stand  
das große ist stadt  
und manchmal sehr glatt  
halb stadt halb land  
ganz verschiedene menschen  
allerhand  
manche sind groß  
manche klein  
so muss es  
in puchheim sein  
menschen in großer zahl  
Und jeder ist  
Genial

#### 1. Platz in der Kategorie Erwachsene

Puchheim connected

Nicola Bräunling, Stephanie Bruch, Beate Grüner, Michaela Grüner, Christine Scholz

#### Das Biertischgedicht

Die einen hier, die anderen dort,  
die einen Stadt, die anderen Ort.

Es gibt so manches, was uns trennt.  
Zwei Wehren kommen, wenn es brennt.

Im Ort kann man alles im Dorfladen kaufen,  
in Bahnhof muss man ewig durch Straßen laufen.

Per Auto geht's in Bahnhof zum Einkauf auf die Schnelle,  
in Ort fährt man mit dem Radl zur Milchtankstelle.

Die Ortler sind meist recht zufrieden,  
in Bahnhof scheint man unentschieden.

Doch all dies sind eigentlich nur Kleinigkeiten,  
uns verbinden viel mehr Gemeinsamkeiten.

Es wachsen beide Stadtgebiete,  
es steigt immens die Wohnungsmiete.

Wer bauen will, tut dies sehr schick,  
es fehlt schon bald der Überblick.

Straßen und Busse stehen bereit,  
uns zu verbinden in kürzester Zeit.

Gar viel Gutes gibt's international zu essen,  
das Bayerische Wirtshaus ist jedoch fast vergessen.

Den Maibaum gibt's mal dort, mal hier,  
mit Spaß, Musik und guadm Bier.

So kommen wir doch zum Entschluss,  
dass wenig geändert werden muss.

Wenn alle ein wenig zusammenhalten,  
ist die Stadt gleich nicht mehr gespalten.

Und wenn wir das Ofenrohr dann auch noch dreh'n,  
können wir sogar von einem zum anderen seh'n.

Dann heißt es ganz sicher ob in Stadt oder Ort:  
Aus Puchheim möchten WIR nicht mehr fort!!



## Puchheim-Ort



Grundsteinlegung Modulhäuser  
Schwarzäckerstraße



Wichtige Baumaßnahme am Holzkirchner Weg wurde fertiggestellt



Gemeinsam geschafft: Aufstellen der Tafeln des Puchheimer  
G'schichtspfads



Wegweiser zu den Hofläden in  
Puchheim-Ort



## Stammtisch im Herbst – Generationen

„Ja so sans, ja so sans, die junga Ortlaeit. Ja so sans, ja so sans, de oidn Ortlaeit.“ Der Original-Liedtext beschreibt die Lebensumstände der mittelalterlichen Ritter. So ganz übertragbar sind diese Strophen nicht auf die Jetztzeit. Und das ist ja auch ganz gut so.

Aber wie leben sie denn dann, die Jungen und die Alten in Puchheim-Ort? Was ist ihnen wichtig und was würden sie brauchen? Wie kommen sie zusammen? Wer hilft wem, und wer könnte welche Hilfe brauchen?

Beim dritten Stammtisch beleuchten wir die Lebensabschnitte von der Wiege bis zur Bahre. Und ich bin mir sicher, dass es hier zu einer lebhaften Diskussion kommt. Klar ist aber auch, dass es zum Schluss noch ein Versöhnungslied gibt, das mit dem Eingangszitat zu tun haben wird.

**Montag, 14. Oktober 2019, 19 Uhr, Alte Schule, Augsburgs Straße 6**

## Historisches: Spätmittelalterlicher Bodenschatz aus dem Laurenzerfeld

Der Kunsthistoriker und Archäologe Dr. Gerald Volker Grimm (Bonn) und der Archäologe Prof. Dr. Bernd Päffgen (LMU München) haben in einem Beitrag für den Ausstellungskatalog „Bodenschätze - Funde und ihre Geschichte“ (S. 159-162) ein in Puchheim gefundenes Relikt aus dem späten 15. oder frühen 16. Jahrhundert dargestellt. Herausgeber des Katalogs zur gleichnamigen Ausstellung, die von Mai bis September im Landkreis zu sehen war, ist der Historische Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstenfeldbruck e.V.

### „Das noch 4 cm hohe Figürchen ist nur von den Schuhen bis zur Hüfte erhalten.“

Es trägt ein Gewand, das in nahezu parallelen Röhrenfalten vorne bis zu den Füßen, hinten bis auf den Boden herabfällt. Vor der linken Seite fällt ein gedrehter Gürtel ab, der in einer Troddel (Quaste) endet. An den bestoßenen Füßen sind noch die deutlich abgesetzten Sohlen wohl von ehemals spitzen Schuhen oder Trippen zu erkennen, wie sie bis um ca. 1520 in Gebrauch waren.“



Mönchsfigur aus Puchheim.

Abb. aus dem HVF-Katalog „Bodenschätze“, S. 160

Solche Pfeifentonfiguren waren im Spätmittelalter weit verbreitet. In jedem „besseren“ Haushalt gab es eine oder mehrere davon. Die meisten Pfeifentonfigürchen stellen Jesuskinder dar, gefolgt von Madonnen und der hl. Katharina. Dieses Figürchen datieren die Experten „ab dem 3. Drittel des 15. Jahrhunderts bis in die Jahre um 1500“. Den fehlenden Oberkörper habe man sich breit, das Gesicht eher rundlich mit deutlich akzentuierten Wangenknochen vorzustellen.

### „Gefunden wurde das kleine Figurenfragment der Zeit zwischen 1475 und 1510 auf einem Acker bei Puchheim im Bereich der villa rustica. Zur mittelalterlichen Geschichte des Orts ist wenig bekannt. Die erste urkundliche Erwähnung Puchheims findet sich bereits in Freisinger Kirchenurkunden der Mitte des 10. Jahrhunderts. Zum Altort gehört die Pfarrkirche, deren Turm bis in das 13. Jahrhundert zurückreichen dürfte. Ein in Parsberg existierender befestigter Adelssitz war im 15. Jahrhundert aufgegeben worden. 1494 verkauften Gottfried Spiegl von Weilbach und seine Frau Praxedis dem Kloster Fürstenfeld ihre Besitzungen in Puchheim mit dem zugehörigen Burgstall Parsberg. Wo das Pfeifentonfigürchen in Puchheim einst aufgestellt war, bleibt ungewiss. Vielleicht zierte es um 1500 eine Art Hausaltar im Dorf. Nachdem die Figur zerbrach, kann das Fragment mit Hausmüll auf den Mist und so in die Felddüngung gewandert sein. Dies könnte den Fundort auf dem Acker bei Puchheim erklären.“

„Gefunden wurde das kleine Figurenfragment der Zeit zwischen 1475 und 1510 auf einem Acker bei Puchheim im Bereich der villa rustica. Zur mittelalterlichen Geschichte des Orts ist wenig bekannt. Die erste urkundliche Erwähnung Puchheims findet sich bereits in Freisinger Kirchenurkunden der Mitte des 10. Jahrhunderts. Zum Altort gehört die Pfarrkirche, deren Turm bis in das 13. Jahrhundert zurückreichen dürfte. Ein in Parsberg existierender befestigter Adelssitz war im 15. Jahrhundert aufgegeben worden. 1494 verkauften Gottfried Spiegl von Weilbach und seine Frau Praxedis dem Kloster Fürstenfeld ihre Besitzungen in Puchheim mit dem zugehörigen Burgstall Parsberg. Wo das Pfeifentonfigürchen in Puchheim einst aufgestellt war, bleibt ungewiss. Vielleicht zierte es um 1500 eine Art Hausaltar im Dorf. Nachdem die Figur zerbrach, kann das Fragment mit Hausmüll auf den Mist und so in die Felddüngung gewandert sein. Dies könnte den Fundort auf dem Acker bei Puchheim erklären.“

## Jung und Alt im Ort

### Auswertungen aus dem Melderegister zu Geburten und Sterbefällen in Puchheim-Ort

Stand August 2019

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Geburten	13	21	13	23	17	20	23	25	22	23	25
Sterbefälle	12	14	10	11	14	20	9	15	24	18	22

### Übersicht über die Grundschulen in Puchheim

Schuljahr 2019 / 2020

	Grundschule Gernerplatz	Grundschule Süd	Laurenzer Grundschule	Gesamt (Vergleich SJ 18/19)
Schüler	496	354	105	955 (-32)
Klassen	21 (-)	17 (+1)	6 (+1)	44 (+2)
Klassengröße Ø	23,6	20,8	18	21,7 (-1,9)
Migrationsanteil	36% (-2%)	67% (+2%)	9% (-2%)	45% (-1%)
Nachschulische Betreuung	76%	82%	76%	78% (-1)



**Stadt und Land miteinander.**

**Ort und Bahnhof beieinander.**



Stadt Puchheim  
Poststraße 2  
82178 Puchheim  
[www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)